



6Stadt Nürnberg · Rathaus · Hauptmarkt 18 · 90403 Nürnberg
002.2

Stadt Nürnberg

Die Bürgermeisterin

Eine Hymne an das Leben: Sensationeller Zuspruch für „Starke Stimmen“ beim 45. Nürnberger Bardentreffen - Über 200.000 Menschen feierten, sangen und tanzten mit Musik aus aller Welt
31.07.2022

Herr Andreas Radlmaier

Leitung Projektbüro
Geschäftsbereich Kultur
der Bürgermeisterin

Die kühnsten Erwartungen wurden übertroffen, der Durst nach Musik unübersehbar: Beim 45. Nürnberger Bardentreffen nach zwei abgesagten Editionen strömten an drei Tagen wohl über 200.000 Menschen in die Nürnberger Altstadt, um bei idealen Wetterbedingungen Künstler*innen aus 20 Ländern auf neun Bühnen begeistert zu feiern. Ergänzt wurde das offizielle Programm mit 90 Konzerten, Workshops, Künstlergespräche durch Auftritte unzähliger Straßenmusikant*innen, die sich über zahllose Gassen und Plätze verteilten. Den Schlusspunkt setzten gestern Abend unter anderem die Grammy-Gewinner Vocal Sampling aus Kuba, der ehemalige Irie-Revoltè-Sänger Mal Élevé, das Indie-Pop-Trio A Tale of Golden Keys und Soulsänger Phil Siemers.

Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg
Zimmer-Nr. 503
Tel.: 09 11 / 2 31-2338
Fax: 09 11 / 2 31-2001

Andreas.Radlmaier@stadt.nuernberg.de
www.nuernbergkultur.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11
Haltestelle Lorenzkirche
Bus-Linie 36
Haltestelle Hauptmarkt
Bus-Linie 46, 47
Haltestelle Rathaus

„Das diesjährige Bardentreffen war eine Hymne an das Miteinander. Beruhigend für uns als Veranstalter war zu beobachten, wie eine Woge der Lebensfreude durch die Straßen, Plätze und Gassen der Altstadt schwappte. Die Resonanz ist zudem ein klares Bekenntnis der Menschen zu dieser Traditionsveranstaltung, die felsenfest verwurzelt ist im Nürnberger Kultur-Kalender. Diese Tatsache können glücklicherweise auch Krisen und Absagen nicht ändern,“ bilanziert Andreas Radlmaier, Leiter des veranstaltenden Projektbüros im Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg.

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Kto.-Nr. 1 010 941
IBAN: DE50760501010001010941
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

Die Planungen für dieses Großereignis standen wie viele Kulturveranstaltungen unter schwierigen Rahmenbedingungen. Deshalb ist das Resultat nach Aussage von Andreas Radlmaier umso erstaunlicher, ja wundersamer. Trotz der vielfach beschriebenen chaotischen Zuständen an internationalen Flughäfen und im deutschen Zugverkehr mussten nur ganz wenige Konzerte umbesetzt werden. Auch Corona-Ausfälle waren eine Seltenheit. Und die Regenfälle zum Auftakt des Festivals könne man, meinte Radlmaier, fast als positives Symbol deuten, dass das Bardentreffen in der aktuellen Dürre-Periode Regenmacher-Qualitäten entwickle.



Nürnberg, wie es summt und brummt: Das Bardentreffen verwandelte die historische Altstadt zwischen Königstor und Kaiserburg erneut in einen einzigartigen Klangteppich, der schon an den Nachmittagen beschritten wurde. Das Motto „Starke Stimmen“ verwies nach dem Ende eines pandemiebedingten Sing-Verbots auf die schillernde Vielfalt menschlicher Lauterzeugung wie die Oberton-Kunst der Gruppe Huun-Huur-Tu oder den polyphonen Hirtengesang des korsischen Ensembles L’Alba, auf skandinavisches Joiken wie bei Okra Playground oder Township-Traditionen wie bei der Sängerin Nomfusi. „Der diesjährige thematische Schwerpunkt ging nach unsere Ansicht wunderbar auf,“ meint Rainer Pirzkall, der künstlerische Leiter des Bardentreffens. „Einerseits durften wir auf allen Bühnen Songwriter mit bemerkenswerten gesellschaftspolitischen Positionen begrüßen, andererseits erlebten wir Konzerte auf höchstem künstlerischen Niveau.“ Die Neugier des Publikums wurde belohnt mit vielen internationalen Entdeckungen. Zu den Highlights zählt Pirzkall die Tarantella-Hypnotiker Kalàscima aus dem süditalienischen Salento, die algerisch-französische Sängerin Djazia Sator, die angolansische Sängerlegende Paulo Flores und seine federnd-groovende Band und die schottischen Folk-Himmelstürmer von Talisk. Eine besondere Premiere war das Crowd-Singing auf der vollbesetzten Insel Schütt am Samstagabend: 5.000 Menschen sangen hier unter Anleitung des Berliner Trios Sing Dela Sing Lieder von Rio Reiser über Peter Fox bis Sting. Und überall blickte man nach diesem außergewöhnlichen Mitsing-Abend in glückliche Gesichter.

„Das Bardentreffen muss man erlebt haben“, sagt Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner, „denn es war und ist einfach unbeschreiblich.“ Die Polizei resümierte zu Beginn des dritten Festivaltages trotz des immensen Andrangs, dass sie eine „absolut friedliche und störungsfreie“ Großveranstaltung erlebt habe.

Der Bayerische Rundfunk und Arte concerts haben verschiedene Konzerte mitgeschnitten. Nachzusehen sind die Auftritte von Kalàscima, Nomfusi, Djazia Sator, Paulo Flores, Huun-Huur-Tu und L’Alba. Zu finden sind die Konzerte unter dem Link:
<https://bardentreffen.nuernberg.de/videos/livestream>.
Im Bayerischen Rundfunk sind im Radio Bayern2 am 6., 13., und 20. August Ausschnitte des diesjährigen Bardentreffens zu hören.

Das Bardentreffen dankt den Förderern Sparda-Bank Nürnberg und wbg sowie den Besucher*innen, die durch den Erwerb eines Pins und Programmheftes den Eintritt-frei-Gedanken in die Zukunft tragen,

Das 46. Bardentreffen findet vom 21. bis 23. Juli 2023 statt.

Weitere Informationen zum diesjährigen Bardentreffen erhalten Sie im Projektbüro des Geschäftsbereichs Kultur bei: Rainer Pirzkall (Tel. 0911 / 231 69 09; mobil 0179 / 22 54 019; rainer.pirzkall@stadt.nuernberg.de) oder Andreas Radlmaier (Tel. 0911/231 23 38; mobil 0170/ 55 23 768; andreas.radlmaier@stadt.nuernberg.de).
Pressefotos stehen ab sofort unter www.bardentreffen.de zum kostenlosen Download bereit.